

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Aufstieg verpatzt:
TV Jahn bleibt in
seiner Klasse** **S. 2**

27. FEBRUAR 2013

**Aufstieg: Ralph
Halder und die
Bundeswehr** **S. 3**

WOCHE 9

**Aufgebot: der
Clinch der
fünf Chöre** **S. 3**

ST/AUFLAGE 12.431

**Aufwärts:
große, kleine
Musiker** **S. 5**

GESAMTAUFLAGE 86.081

**Aufwind:
Mühlingen mit
Windkraft** **S. 6**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Neues Geschäftsleben

In der Stockacher Oberstadt gibt es Veränderungen: In die ehemalige Filiale von »Ihr Platz« in der Pfarrstraße 15 zieht der Textildiscounter »KiK« ein. Ab Freitag, 1. März, so teilt das Unternehmen in einer Presseerklärung mit, können sich Kunden auf den 325 Quadratmetern Verkaufsfläche umschauen. Am Eröffnungstag warten ein Glücksrad und Sonderangebote auf Besucher, im Sortiment sind Bekleidung für Damen, Herren, Kinder und Babys, Wäsche, Strümpfe, Mitnahme-, Geschenk- und Trendartikel. Im Zuge der finanziellen Probleme der »Schlecker«-Gruppe, der Muttergesellschaft von »Ihr Platz«, wurden die Pforten in Stockach geschlossen. Eine weitere Veränderung gibt es auch bei »Peppones Schuhschachtel« in der Hauptstraße 37: Neue Betreiberin und damit Nachfolgerin von Yvonne Huff ist Brunhilde Kraffzik-Knauber, die den Neustart am Samstag, 2. März, von 10 bis 14 Uhr mit Rabatten auf die Frühjahreskollektion begeht. Sortiment, Angebot und Unternehmensphilosophie sollen beibehalten werden, der Geschäftsbetrieb laufe nahtlos weiter. Das sei ihr Beitrag zur weiteren Belebung der Stockacher Innenstadt, betont Brunhilde Kraffzik-Knauber, gerade in diesen für den Handel schwierigen Zeiten wolle sie sich mit einem Geschäft einbringen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Doppelgemeinde hat die dreifache Wahl

Bürgermeisterwahl in Orsingen-Nenzingen am Sonntag, 3. März

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Doppelgemeinde hat die Wahl: Am Sonntag, 3. März, ist in Orsingen-Nenzingen Bürgermeisterwahl. Die 2.514 Wahlberechtigten, davon 1.105 in Orsingen und 1.409 in Nenzingen, können sich zwischen drei Bewerbern entscheiden: Bernhard Volk, Jahrgang 1958 und seit 24 Jahren Bürgermeister, Jens Martinek, Jahrgang 1971, selbstständiger Tonstudiobetreiber und Mitglied der »Partei der Nein-Idee«, der das Amt im Falle einer Wahl nicht annehmen würde, sowie Hans-Peter Rothacher, Jahrgang 1962 und Versicherungs-Generalagent, stellen sich zur Wahl. Sollte kein Kandidat bei dem Urnengang die absolute Mehrheit erreichen und über 50 Prozent der Stimmen kommen, wird es am Sonntag, 17. März, einen zweiten Wahlgang geben. Dann reicht die einfache Mehrheit zum Sieg aus. Nach der Schließung der Wahllokale um 18 Uhr werden die Stimmen ausgezählt, und das Ergebnis wird laut Hauptamtsleiter Günther Reichle voraussichtlich gegen 19 Uhr vor den Rathäusern in Nenzingen und Orsingen verkündet. Auch bei der letzten Bürgermeisterwahl am 10. April 2005 in Orsingen-Nenzingen waren drei Bewerber an-



Bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 3. März, in Orsingen-Nenzingen treten Amsinhaber Bernhard Volk (links) und Hans-Peter Rothacher gegeneinander an. Der dritte Kandidat ist Jens Martinek von der »Partei der Nein-Idee«.



getreten - Amsinhaber Bernhard Volk, der Leiter der Qualitätsprüfung Kai Mussnig aus Radolfzell sowie der Schriftsteller, Dauer- und Juxkandidat Werner Tereba aus Mannheim. Die 2.269 Wahlberechtigten, davon 1.014 in Orsingen und die 1.255 in Nenzingen, hatten bei einer Wahlbeteiligung von 54,47 Prozent mit 1.117 Stimmen wieder Bernhard Volk ihr Vertrauen ausgesprochen. Kai

Mussnig hatte 42 Stimmen erhalten, und Werner Tereba konnte sich über 26 Stimmen freuen. Acht Jahre zuvor beim Urnengang am 16. März 1997 hatte Bernhard Volk nur Werner Tereba als Gegenkandidat. Damals durften 1.972 Personen - 1.087 in Nenzingen und 885 in Orsingen - ihre Stimme abgeben. Die Wahlbeteiligung beziffert die Gemeinde mit 64,1 Prozent. Bernhard Volk konnte 1.207

Stimmen auf sich vereinen, Werner Tereba 24. Spannend war es 1989 gewesen, als der Kampf um den Chefessel im Rathaus der Doppelgemeinde in zwei Wahlgängen entschieden wurde. Nach dem Ausscheiden des bisherigen Gemeindechefs Alfons Fritschi hatten sich sechs Kandidaten für den ersten Urnengang am 16. April 1989 gemeldet. Von den 1.626 Wahlberechtigten, davon 728 in Orsingen und 898 in Nenzingen, gingen 88,68 Prozent zur Wahl: Es entfielen auf den Gemeindeamtmann Bernhard Volk aus Iffezheim 604 Stimmen, den Gemeindeamtmann Bernhard Kefler aus Stockach 426 Stimmen, den Verwaltungsangestellten Johann Kempter aus Espasingen 188 Stimmen, den Prokuristen Peter Filz aus Orsingen-Nenzingen 180 Stimmen, den Postoberinspektor Rolf Lehmann aus der Doppelgemeinde 34 Stimmen und den Verwaltungsfachangestellten Dietmar Zimmermann aus Neuenburg eine Stimme. Beim zweiten Urnengang am 30. April 1989 traten Bernhard Volk und Bernhard Kefler an. Von den 1.628 Wahlberechtigten machten 87,6 Prozent ihr Kreuz - 741 entschieden sich für Bernhard Volk und 680 für Bernhard Kefler.

Realschule in sicherem Gewässer

Manfred Kehlert zu Schulpolitik, Rektoren-Debatte und Verbund

Stockach (sw). »G9«, der neunjährige Weg zum Abitur, am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«. Gemeinschaftsschule in Eigeltingen. Geplanter Schulverbund in Stockach. Die Schullandschaft ist im Fluss. Wird die Realschule von den Veränderungswogen weggespült? Nein, sie schwimmt in sicherem Gewässer, meint Manfred Kehlert. Der Rektor der Realschule Stockach weiß zwar, dass im Koalitionsvertrag der grün-roten Landesregierung zwei Säulen im Schulsystem genannt werden, die Gemeinschaftsschule und das Gymnasium, und Realschulen nicht erwähnt werden. Doch er sei auf einer Realschulrektorenkonferenz in Freiburg gewesen, so der Pädagoge, und dabei sei der Schulverbund als Alternative zur Gemeinschaftsschule ausdrücklich erwähnt worden. Solche Verbünde müssten in regionalen Schulentwicklungsplänen dargelegt werden, und jeder Schulträger könne überlegen, wie diese Idee umgesetzt werde.

Den auch von Bürgermeister Rainer Stolz favorisierten Schulverbund mit einem zusätzlichen Gebäude am jetzigen Standort der Realschule hält Manfred Kehlert für eine gute Lö-

sung: Bis 2015 soll das Gebäude stehen, meint er. Bleiben also 2,5 Jahre für die Ausarbeitung eines schlüssigen Konzepts. Für ein schlüssiges Konzept hält der Schulleiter auch das Bestreben, die Schulen in Wahlwies, Winterspüren und Zizenhausen unter einer zentralen Schulleitung in Stockach zusammenzufassen: Es würde keine Bewerber für Rektorenstellen an kleinen Schulen geben. Das zeige auch das



Schulleiter Manfred Kehlert steht zum Schulverbund. swb-Bild: Weiß

Beispiel Zizenhausen, wo seit zwei Jahren nach einem Schulleiter gesucht wird. Und obersten Vorrang habe der Erhalt der kleinen Grundschulen. Auch weil eine Schule zur Dorfkultur gehöre. Als Außenstellen könnten die Lehranstalten bewahrt werden, doch als Grundschulen seien sie gefährdet, weil eine Mindestanzahl an Schülern vorgeschrieben sei. Dass die Schulleitung dann von Stockach aus erfolgen würde, ist für Manfred Kehlert kein Problem: Man müsse Verantwortung auch delegieren können, eine Vertrauensbasis zum Kollegium sei wichtig. Anders könnte auch er »seine« Schule mit etwa 700 Schülern und 50 Lehrern nicht leiten.

Die sieht er gut aufgestellt: Die Einführung von »G9« am benachbarten Gymnasium habe ihr nicht geschadet. Die Anmeldezahlen für die fünfte Klasse seien stabil geblieben, und in vier Eingangsklassen würden über 100 Schüler an der Realschule unterrichtet. Zur Gemeinschaftsschule möchte Manfred Kehlert noch kein Urteil abgeben: Diese Schulform sei zu neu, meint er, hier müssten erst einmal die Ergebnisse abgewartet werden.

Humor in Noten

Da gibt es was auf die Lachmuskeln: Die beiden Musik-Clowns »Gogol und Mäx« treten am Samstag, 2. März, um 20 Uhr im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße auf. Seit 20 Jahren touren sie durch ganz Europa und verzaubern mit ihrer Show Zuhörer in Theatersälen und Konzerthäusern. Tickets gibt es ab 10 Euro im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/802300 oder tourist-info@stockach.de. Mehr Infos über die Kleinkunstreihe gibt es auf Flyern im Kulturzentrum und im Internet unter www.stockach.de/kleinkunst.



**Der Frühling kommt ...
... das Salz muss weg!**

Nutzen Sie unser Rabattsystem:
bis 20 %



>Die neue Waschkultur in Steißlingen<

In der Nähe des Autohauses Tassone
Hardstr. 2/Industriegebiet
78256 Steißlingen



HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S FRISCHEMARKT

Wir liefern
Ihren Einkauf
nach Hause.

Zuverlässig und schnell – Anruf genügt.

Hallooo, ich
bin leer, füll mich
bitte auf!

07732/4407078

FrISChe BACKWAREN & leckere SNACKS

zum Mittagessen oder zwischendurch

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!

| Zimbers Frischemarkt | Radolfzell - Höllturm-Passage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |

Einkufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Viel Spaß in Radolfzell in der Höllturm-Passage!

Komm und hör!

Höllturm-Passage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen

DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

Börse in der Jahnhalle

Stockach (swb). Am Samstag, 2. März, wird von 9 bis 11.30 Uhr eine Kinderartikelbörse in der Jahnhalle in Stockach organisiert. Dabei werden gebrauchte Artikel rund ums Kind angeboten. Ein Kuchenstand sorgt für die Stärkung der Besucher. Die Krabbel-Babbel-Gruppe und der CDU-Stadtverband Stockach als Veranstalter nehmen auch gut erhaltene Spenden an, die sie an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) weiterleiten. Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der Krabbel-Babbel-Gruppe hat, kann sich bei Simone Renz unter 07771/9 16 59 88 melden.

GOLDANKAUF – bis **43,00 €** / g Feingold

1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461	Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
--	--

BARITLI-GOLD.DE

traditionelle Thai Massage

Höllturm-Passage 1. OG

Säng rawy *Massagegutschein als Wohlfühlgeschenk* *Säng rawy*

Telefon 0 77 32 / 30 27 807

A&M BIO Bäckerei

Holzfällerbrot, 750 g

Angebot der Woche

Zutaten: Weizenmehl*, Salz, Zucker*, Rübensirup*, Olivenöl*, Buttermilch*, Anis*, Fenchel*, Kümmel*, Haferflocken*, Gerstenkorn*, Weizenschrot*, Roggenschrot*, Backferment (Honig-Salz-Basis)*
*aus biologisch kontrolliertem Anbau

nur **2,80 €**

Bei uns steht nicht nur „BIO“ drauf...

Hier finden Sie uns in Radolfzell:
Ziegelei 6, Obertorstr. 4

DE-ÖKO-003 Kontrollstelle

ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Aufstieg wurde verpatzt

Stockach/Zizenhausen (stu). Mit dem Aufstieg klappte es nicht, zufrieden sind die Badminton-Spieler des TV Jahn Zizenhausen aber dennoch mit ihrem Abschneiden. Nach den letzten Heimspielen dieser Saison in der Stockacher Jahnhalle und der Heidenfelshalle in Zizenhausen haben es die Sportler nicht auf einen Relegationsplatz in der Baden-Württemberg-Liga geschafft. Denn nach dem Sieg über die Spielgemeinschaft Schwetzingen/Rot mit 5:3 am Nachmittag endeten die Matches gegen die SG Dossenheim/Neckargmünd 2 mit einem 4:4 unentschieden. Für eine Teilnahme an der Relegationsrunde und damit der Chance auf einen Aufstieg in die Regional-Liga wären aber zwei Siege nötig gewesen. So bleibt die Baden-Württemberg-Liga, in der das Team aus Lars Wegmann, Andreas Bühler, Manuel Pingitore, Timo Wernet, Maïke Haupt, Daniela Frahm und Christina Martin derzeit den fünften Platz belegt. Keine Enttäuschung: »Wir haben ja schon in der Regionalliga gespielt, da weht sportlich und finanziell ein anderer Wind«, erklärt Jugendleiter Oskar Bühler. Die zweite Mannschaft konnte sich gegen den BC Hochdorf und den FC Freiburg siegreich durchsetzen und belegt nun den vierten Platz in der Verbandsliga Südbaden. Die dritte Mannschaft verlor in der Landesliga gegen den Tabellenführer TV Aldingen 2 mit 2:6 und gegen den SV Spaichingen mit 3:5. Die Vierte konnte in der Bezirksliga mit 6:2 einen Sieg über den TV Aldingen 3 verbuchen und spielte gegen Tabellenführer BC Winzeln 4:4. Die fünfte Mannschaft trat aus Platzgründen in der Heidenfelshalle in Zizenhausen an und verlor gegen den BC Winzeln 2 in der Kreisliga mit 2:6. Gegen den TSV Wellendingen 2 gab es mit 4:4 ein Unentschieden.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   



Spannende Fights gab es in der Jahnhalle in Stockach und der Heidenfelshalle in Zizenhausen zu sehen.
swb-Bild: stu

Thomas Philipps & KOMPAKT

Sonderposten

GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Verkaufsoffener Sonntag am 03.03.2013!

Unser Markt in **Tuttlingen** hat am Sonntag,
03.03.2013 von **13 bis 18 Uhr** für Sie geöffnet!

Knallerpreise!

Preise gültig vom **28.02. – 02.03.2013**

Abholpreise

Deutsche Speisezwiebeln
HKL 2
5 kg
(1 kg = –,30) **1,49**

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend,
Sorte siehe Etikett
10 kg
(1 kg = –,30) **2,99**

Coca-Cola Light
oder **Coca-Cola zero**
koffeinhaltig
1,5 Liter
–,39
zzgl. –,25 Pfand
(1 L = –,26)

Sprite zero
1,25 Liter
–,39
zzgl. –,25 Pfand
(1 L = –,31)

Vorteilspreis
6 Flaschen = 1,99
zzgl. 1,50 Pfand (1 L = –,22/1 L = –,27)

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigtal Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Philipps & KOMPAKT
Spaichingen Obere Wiesen 9

* unser alter Preis

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Schweinerücken zart und mager, auch gewürzt 100 g € 1,09	immer wieder ein Festessen Schweinefilet auch als Spieß 100 g € 1,59	zum Genießen Rumpsteaks – Ochsensteaks zart und saftig, auch gewürzt 100 g € 2,39
allseits beliebt Lachsschinken aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,69	den mögen alle Hegauschinken aus unserer Wurstküche 100 g € 1,49	frisch aus unserer Produktion Nürnberger Rostbratwurst 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst zu Salat geschnitten 100 g € 0,99	die mögen alle Lyoner fein gewürzt 100 g € 0,99	nach altem Familienrezept Haussalami mit feinen Senfkörnern 100 g € 1,49

Das Duell der Stimmen

Stockach (sw). Stockach zeigt sich »stimmig«. Am Donnerstag, 25. April, um 20 Uhr wird ein regionaler Vorentscheid des »SWR4-Chorduels« in der Jahnhalle ausgetragen. Fünf En-



sembles - die »Criminal Harmonists« aus Raithaslach, »Frohsinn Unlimited« aus Engen, »Glory Fires« aus Stetten am kalten Markt, der »Lumpenchor« aus Bad Buchau und »Ton-Art« aus Neukirch - werden dann mit einem selbstgewählten Lied und einem Titel aus der Vorschlagsliste des Senders gegeneinander antreten. Zur Vorbereitung erhält jedes Ensemble eine CD mit den Instrumentalversionen der etwa 30 Titel der Vorschlagsliste. Die beiden Sieger-Chöre werden von einer Fachjury und dem Publikum ermittelt und kommen dann ins Halbfinale.

Zum 60-jährigen Jubiläum des Landes Baden-Württemberg im letzten Jahr hatte der Sender das Chorduell ins Leben gerufen und nun wegen der guten Resonanz beschlossen, eine Neuauflage zu wagen. 65 Chöre aus ganz Baden-Württemberg hatten daher Hörproben für den Wettbewerb eingesandt, die von einer Fachjury aus Mitgliedern des badischen und des württembergischen Chorverbandes, der Redaktion des Senders, des SWR-Vokalensembles Stuttgart und der Partnerzeitungen begutachtet wurden. Bewertet wurden die Hörproben nach Kategorien wie »Intonation«, »Ausgewogenheit und Balance«, »Dynamik« oder »Gesamteindruck«. So wurden aus den 65 Ensembles 40 ausgewählt, von denen jeweils fünf bei den acht regionalen Vorentscheiden antreten.

So sollen die besten Chorstimmen des Landes ermittelt werden. Die beiden Erstplatzierten aus den einzelnen Regionalentscheiden treten am Sonntag, 5. Mai, in Horb oder am Sonntag, 12. Mai, in Sigmaringen an - vier von ihnen kommen ins Finale nach Stuttgart und stellen sich beim großen »Chorduell« am Freitag, 17. Mai, vor. Der Sieger in diesem musikalischen Stimmenvergleich wird eine Stunde lang in SWR4 Baden-Württemberg zu hören sein - mit einem Konzertprogramm, das er selbst organisiert und veranstaltet. Dieses Konzert wird aufgezeichnet, die Ausstrahlung wird an einem Sonntag im Jahr 2013 zwischen 19 und 20 Uhr erfolgen.

Stockachs Kulturamtschef Jörg Braun fiebert der Veranstaltung in Stockach entgegen: »Stockach freut sich, dass wir Ausrichter-Ort der Vorentscheidung sein dürfen. Das Chorduell des SWR wird sicher großes Interesse bei Chören in der Region hervorrufen. Und dass gar ein Chor aus Raithaslach beim Duell an den Start geht, freut uns ganz besonders. Da drücken wir besonders fest die Daumen!«

Karten für den Clinch der Chöre am Donnerstag, 25. April, um 20 Uhr in der Jahnhalle gibt es im Kulturamt »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach für fünf Euro unter der Telefonnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Zwischen Leben und Tod

Ralph Halder ist Oberstarzt der Reserve

Stockach (sw). Er kennt die Schrecken des Krieges. Dr. Ralph Kurt Halder aus Stockach war Truppenarzt in Donaueschingen, arbeitete am Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz und wurde während dieser Zeit zwei Monate lang als leitender Arzt, in Railovac bei Sarajevo in Bosnien-Herzegowina, eingesetzt. 1998, nach Beendigung des blutigen Jugoslawien-Konflikts, waren die Wunden überall sichtbar: Am zweiten Tag seines Aufenthalts explodierte eine Mine und riss einen Motorradfahrer mit in den Tod. Bei Ausgängen musste



Dr. Ralph Halder aus Stockach wurde von Generaloberstabsarzt Dr. Ingo Patschke zum Oberstarzt der Reserve befördert, dem höchsten Dienstgrad der Bundeswehr für Offiziere der Reserve.

aus Sicherheitsgründen eine Waffe mitgeführt werden. Und im Betonsockel am Siegerpodest des Olympiastadions in Sarajevo entdeckte er Einschusslöcher. Der 48-jährige Kardiologe und Sozialmediziner kennt also die Schrecken des Krieges. Dennoch oder vielleicht gerade deshalb ist er von der Bundeswehr überzeugt: »Ich identifiziere mich mit ihren Zielen. Sie hat eine wichtige Position in unserer Gesellschaft, dient dem Wohl der Bevölkerung und hat auf jeden Fall ihre Daseinsberechtigung.« Darum blieb der Vater einer fünfjährigen Tochter dem deutschen Heer,

nach seiner aktiven Zeit als Reservist, verbunden und wurde nun zum Oberstarzt der Reserve befördert. Dies, so Ralph Halder, sei der höchste Dienstgrad, den die Bundeswehr an Offiziere der Reserve zu vergeben hat.

Dabei stieß er erst spät zur Truppe. Nach seinem Abitur am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Konstanz studierte Ralph Halder Humanmedizin in Ulm und Freiburg, arbeitete dann an verschiedenen Kliniken, wurde immer wieder zur späteren militärfachlichen Verwendung zu-

rückgestellt und erst 1996 mit 32 Jahren einberufen. Als Arzt erhielt er den Rang eines Stabsarztes/Hauptmanns und war so nach dem Einführungslehrgang in München, während seiner Zeit in Donaueschingen, Wehrpflichtiger und zeitweise ranghöchster Offizier in einem. Nach seinem dreijährigen Dienst in Donaueschingen und Koblenz wollte er seine Kenntnisse und sein medizinisches Wissen weiterhin einbringen und war daher von 2007 bis 2012 Beauftragter der Bundeswehr für die zivil-militärische Zusammenarbeit im Gesundheitswesen im Kreis Kon-

stanz. Dabei, so erklärt Ralph Halder, ging es auch um Aufgaben im Katastrophenschutz und die Unterstützung der zivilen Kräfte im Notfall. Der trat 2008 mit dem verheerenden Großbrand am Klinikum in Konstanz ein. Das Feuer zerstörte die Operationsäle, mobile, containergestützte Operationsräume der Bundeswehr sollten die Krisensituation überbrücken. Der Staatssekretär im Verteidigungsministerium lehnte zunächst ab. Dann, so Ralph Halder, intervenierte der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung bei seinem Namensvetter, dem Verteidigungsminister Franz Josef Jung, der seine Einwilligung gab. Aus ganz Deutschland wurden die Operationscontainer nach Meersburg gebracht und dann via Fähre nach Konstanz transportiert. Er war mitverantwortlich für deren Organisation, Aufbau und Funktionsweise. Von seiner hauptamtlichen Tätigkeit als Gutachter des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung in Singen wurde er in dieser Zeit freigestellt.

In der Bevölkerung kam dieser Einsatz laut Ralph Halder sehr gut an. Ein Grund, warum er seit 2012 als beratender Sanitätsoffizier bei der Bundeswehr tätig ist. Dabei wirkt er als Reservist auch an der »Planung, Optimierung und Bedarfsanpassung der Behandlungs- und Versorgungsstrukturen im Inland und bei Auslandseinsätzen« mit. Und er unterstützt die Kollegen des Heeres bei der Begutachtung von Wehrdienstbeschädigungen. Dabei nehmen posttraumatische Belastungsstörungen besonders bei Afghanistan-Heimkehrern einen breiten Raum ein. Dennoch oder gerade deshalb ist Ralph Halder von der Bundeswehr überzeugt: Sie greife nicht als aktive Partei in Kriegshandlungen ein, sondern habe in Afghanistan vordringlich die Aufgabe, die Lage zu stabilisieren und den Frieden zu organisieren.



► WOHLKLANG

Am Samstag, 9. März, um 19 Uhr gibt es in der Jahnhalle in Stockach etwas auf die Ohren. Etwas Angenehmes. Beim Frühjahrskonzert der Musikschule Stockach spielen das Gruppenspiel, Schulorchester und Jugend-Blasorchester unter Helmut Hubov sowie das Streichensemble »Divertimento« unter Beatrice Speck. Die Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Alters- und Leistungsorchestern bieten Stücke aus Klassik, Film, Pop und Rock dar. Karten gibt's ab 18 Uhr an der Abendkasse.



► GEJAZZT

Das »Zollhaus« in Ludwigshafen wird nicht gerockt, sondern »gejazzt«. Am Sonntag, 3. März, tritt dort zum Jazz-Frühschoppen Jürgen Waidele mit seinen Freunden auf. Um 11 Uhr legt er mit dem Saxophonisten Arno Haas, dem Gitarristen Rainer Apel, Pele Keller am Bass und dem Schlagzeuger Alex Friedrich los.

Infos und Karten unter der Telefonnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de und am Veranstaltungstag ab 10 Uhr an der Tageskasse. Infos auch unter www.jazz-im-zollhaus.de.

Energie durch Luft und Sonne

Stockach (swb). Heizen mit Sonne, Wind, Wasser oder biologischen Rohstoffen! Wie das sinnvoll geht, darüber klärt Jürgen Holtmann von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg im Rahmen eines Vor-



Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

trags am Donnerstag, 7. März, um 20 Uhr auf. Im UmweltZentrum, in der Gaswerkstraße 17 in Stockach, wird der Energieberater auch einen Überblick über die Möglichkeiten, Energie zur Wärme- und Stromerzeugung zu nutzen, geben. Die Vor- und Nachteile, die Kosten und die Wirtschaftlichkeit werden ebenfalls Themen sein. Der Vortrag ist kostenfrei.

Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de. Nach dem Vortrag mit dem Titel »Mit Luft und Sonne heizen« beantwortet der Experte gerne Fragen aus dem Publikum.

Viel Einsatz ohne viel Tamtam

Engagierte Ehrenamtliche ausgezeichnet

Mühlhingen (sw). Sie machen kein großes Tamtam. Machen nicht viel Aufhebens um sich und ihre Arbeit. Erledigen einfach ihren Job. Ruhig. Unaufgeregt. Im Verborgenen. Ehrenamtlich. Ohne Bezahlung. Nun wurde ihnen ein verdientes Stück Aufmerksamkeit zuteil: Bürgermeister Manfred Jüppner zeichnete im Rahmen der Bürgerversammlung Menschen seiner Gemeinde aus, die außerhalb der Vereine aktiv sind und Mühlhingen durch ihren Einsatz um ein Stück schöner machen.

Hans Habe zum Beispiel pflegt die Parkbank in Gallmannsweil, während sich das Ehepaar Günter und Klara Kleiner seit vielen Jahren um das Kriegerdenkmal in Mühlhingen kümmert. Die Gemeinde, so Manfred Jüppner, würde sich schwer damit tun, diese Arbeit in der gleichen Qualität zu erledigen. So ist auch der Einsatz von Klaus Kratzer aus Hecheln hochwillkommen, der den Brunnen immer wieder auf Vordermann bringt, und Mathilde Kuolt sorgt dafür, dass die liebevoll angelegten Rabatte um die Trafostation auch weiterhin liebevoll gepflegt sind. Und auch Sigmar Messmer



Bürgermeister Manfred Jüppner zeichnete ehrenamtlich Tätige in »seiner« Gemeinde Mühlhingen aus.

macht Mühlhingen um einen weiteren Tick liebenswerter, denn er bahnt, pflegt und mäht den Fußweg zwischen Mühlweiler und Mühlhingen. Und er kümmert sich auch um das dort aufgestellte Bänkchen. Solch kleine Flächen könnten von der Gemeinde nur schwerlich betreut werden, darum weiß er die freiwilligen

Helfer zu schätzen, betonte Manfred Jüppner, der kleine Präsente überreichte. Die bekam auch Konrad Reichle für seine Pflege der Bänke in Gallmannsweil. Denn er und die anderen Geehrten erledigen ihre wichtige Arbeit für das Gemeinwohl ruhig, im Verborgenen und ehrenamtlich.



Die Kosten für die neuen Anbauten an die Schule und den Kindergarten in Nenzingen schlagen im Haushalt besonders stark zu Buche.
swb-Bild: Weiß

Für Kindergarten und Schule Doppelgemeinde legt Haushalt 2013

Orsingen-Nenzingen (sw). Der Haushalt 2013 der Doppelgemeinde Orsingen-Nenzingen sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 12,1 Millionen Euro vor. Wie Kämmerer Udo Widenhorn darlegt, verteilt sich diese Summe auf 8.319.990 Euro im Verwaltungshaushalt und 3.784.500 Euro im Vermögenshaushalt. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt soll 767.305 Euro betragen. Im Vermögenshaushalt sind Investitionen in Höhe von 3.749.500 Euro enthalten. Die größten Ausgabeposten sind dabei 200.000 Euro für die Umgestaltung des Rathausplatzes in Nenzingen, 1.315.000 Euro für den Anbau an die Grundschule in Nenzingen, 580.000 Euro für die Erweiterung des Kindergartens in Nenzingen, 584.000 Euro für die Erschließung des Baugebiets »Eizen« sowie 550.000 Euro für den Er-

werb von Grundstücken. »Zur Finanzierung stehen Zuweisungen des Landes in Höhe von 390.000 Euro, Beiträge und Grundstückserlöse in Höhe von 474.400 Euro sowie die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 767.305 Euro zur Verfügung. Es verbleibt eine Finanzierungslücke in Höhe von 2.152.795 Euro, zu deren Deckung auf den Bestand der allgemeinen Rücklage zurückgegriffen wird«, so der Kämmerer. Die allgemeine Rücklage bezieht der Experte zum Jahresbeginn 2013 mit etwa 3.700.000 Euro. Im laufenden Jahr ist die Aufnahme eines Darlehens nicht vorgesehen. Und: »Wenn alle in der Finanzierung vorgesehenen Maßnahmen termingerecht durchgeführt werden und wenn die Tilgung der Darlehen planmäßig sowie mit Zurückzahlung der Restschulden nach Auslaufen der Zinsbindungs-

fristen erfolgt,« wird sich die Verschuldung 2013 auf 433.573 Euro belaufen. Für die folgenden Jahre rechnet Udo Widenhorn mit einer Verringerung der Schulden: Sie werden sich seinen Angaben zu Folge 2014 auf 195.652 Euro und 2015 auf 178.264 Euro belaufen. Der Verwaltungshaushalt 2013 steigert sich gegenüber 2012 um 485.955 Euro auf 8.319.990 Euro. Der Kämmerer verzeichnet Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr: »So wurden die Planansätze für die Gewerbesteuer um 150.000 Euro und den Einkommenssteueranteil um 135.000 Euro erneut nach oben korrigiert.« Zum Vergleich: Im Haushaltsjahr 2012 lag der Verwaltungshaushalt bei 7.834.035 Euro und der Vermögenshaushalt bei 2.081.000 Euro, die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt wurde mit 530.445 Euro veranschlagt.

Pauken und Trommeln

Erfolgreich bei »Jugend musiziert«

Orsingen-Nenzingen (hs). Sie überzeugten mit ihrem Können und ausdrucksstarken Rhythmen – Amelie Lenzinger und Tobias Probst erreichten jeweils den ersten Preis beim Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« in Konstanz. Die beiden Schüler der Musikschule Stockach aus der Schlagzeugklasse von Markus Schwab punkteten mit akzentuierter Schlagzeugtechnik, die sie facettenreich zu Gehör brachten. Mit ihren neun Jahren war Amelie Lenzinger aus Orsingen die jüngste Teilnehmerin in der Kategorie Schlagzeug-Solo und erreichte mit 21 Punkten einen ersten Preis. Sie beeindruckte die Jury mit ihrem Spiel auf dem Drumset und dem Xylophon. Auf der kleinen Trommel spielte die junge Schlagzeugerin ein Stück, das Markus Schwab speziell für sie komponiert hatte. »Ich war am Anfang schon sehr aufgeregt«, gestand die junge Musikerin und fügte mit einem Lächeln hinzu: »Es hat Spaß gemacht, aber ich bin froh, dass ich es hinter mir habe.« Mit 25 Punkten erreichte der Nenzinger Tobias Probst die Höchstpunktzahl in der Altersgruppe der 15- und 16-Jährigen und qualifizierte sich damit für den Landeswettbewerb Anfang März in Meckenbeuren. In seinem 20-minütigen Pro-



Tobias Probst und Amelie Lenzinger erreichten jeweils den ersten Preis beim Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« in Konstanz.

gramm spielte er sich durch das komplette Instrumentarium eines Orchesters: Auf Xylophon und Marimba mit zwei und vier Schlegeln, kleiner Trommel, Drumset und den Pauken war neben klassischen und zeitgenössischen Werken auch Jazziges und Lateinamerikanisches zu hören. »Um diese große Bandbreite abdecken zu können, ist viel Übung notwendig, da jedes Instrument seine eige-

ne Technik und Spielweise hat«, erläutert Tobias Probst, der in seiner Freizeit in verschiedenen Blasorchestern in Nenzingen und Stockach spielt. Die außergewöhnlich gute Wertung mit 25 Punkten spornte den begabten Musiker an, weiterhin fleißig zu üben. Denn auch beim Landeswettbewerb möchte der 16-Jährige wieder gut abschneiden und sein Bestes geben.

Ein bezauberndes Licht

Fotoausstellung über Myanmar

Orsingen-Nenzingen (swb). Anmut und Armut. Natur und Natürlichkeit. Spiritualität und Sensibilität. Myanmar ist ein Land voller Gegensätze, Kontraste, Eigenheiten, Besonderheiten. Peter Riegel, Weinhändler und leidenschaftlicher Fotograf, hat das Land bereist, seine persönlichen Reiseeindrücke mit seiner Kamera eingefangen und zeigt das Ergebnis in den

Räumlichkeiten von »Riegel Bioweine« im Steinacker 12 in Orsingen. Zur Finissage mit Weinprobe und Reisebericht am Samstag, 16. März, um 18 Uhr ist auch die interessierte Bevölkerung eingeladen. Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 15 Euro, eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 07774/93130 oder verkauf@riegel.de erforderlich.

Die Ausstellung kann bis Samstag, 27. April, während der Ladenöffnungszeiten freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr besucht und angeschaut werden. Die bildschöne Ausstellung trägt den Titel »Myanmar - vom Licht verzaubert« und besteht aus eindrucksvollen Fotografien, die erst vor wenigen Wochen entstanden sind.

Bevölkerung in Zahlen

Eigeltingen (swb). In der Gemeinde leben 3.624 Personen.



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).



Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
EIGELTINGEN
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
2.793 Exemplare

Preisbeispiel:
25.00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Berichte und
Neuwahlen

Orsingen-Nenzingen (swb). Der Turnverein Nenzingen kommt am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr im Landgasthaus »Ritter« zu seiner Generalversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Formalia Berichte des Schriftführers, des Oberturnwarts, des Kassenwarts, der Kassenprüfer, der Karateabteilung, des Jugendleiters und des Vorstandes, Aussprachen zu den vorgetragenen Berichten, Neuwahl des Schriftführers, Bestätigung der Abteilungsleiter Karate und Jugend, eine Beitragsanpassung, die Entlastung der Vorstandschaft, Wünsche und Anträge. Mitglieder, Freunde und Gönner sind zu dieser Generalversammlung herzlich eingeladen.

Die Gemeinden
in Zahlen

Raum Stockach (swb). In Eigeltingen wohnen 3.624 Menschen – davon sind 1.797 männlich und 1.827 weiblich. In der Doppelgemeinde Orsingen-Nenzingen sind 3.245 Personen zu Hause, 1.624 Männer und 1.621 Frauen. Das teilt das statistische Landesamt Baden-Württemberg in Stuttgart in einer Presseerklärung mit. Für die anderen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Stockach, die aus der Stadt und den fünf umliegenden Kommunen besteht, gelten nach Angaben der Behörde die folgenden Zahlen: Bodman-Ludwigshafen hat 4.586 Einwohner, Hohenfels besteht aus 1.996 Menschen, in Mühlingen sind 2.346 Männer und Frauen zu Hause, und in Stockach wurden 16.600 Einwohner registriert. Insgesamt sind damit in der Verwaltungsgemeinschaft Stockach 32.397 Menschen zu Hause. Die Einwohner Stockachs verteilen sich auf die Kernstadt und die Ortsteile. Hier teilt die Stuttgarter Behörde folgende Zahlen mit: Stockach – 8.121 Einwohner, Espasingen – 692 Einwohner, Hindelwangen – 1.397 Einwohner, Hoppetenzell – 556 Einwohner, Mahlsbüren im Hegau – 456 Einwohner, Mahlsbüren im Tal – 264 Einwohner, Raithaslach – 354 Einwohner, Seelfingen – 350 Einwohner, Wahlwies – 2.120 Einwohner, Wintersbüren – 816 Einwohner, Zizenhausen – 1.255 Einwohner.

Tischmesse und
Dorffest

Eigeltingen (swb). Diese Einladung richtet sich an alle interessierten Unternehmer und Bürger der Gesamtgemeinde Eigeltingen. Am Montag, 18. März, um 20 Uhr steht ein Treffen im Gasthaus »Lamm« an, bei dem die Organisation und Planung der anstehenden Tischmesse beim Dorffest 2013 am Sonntag, 16. Juni, besprochen werden sollen.

Förderverein
trifft sich

Eigeltingen (swb). Die Generalversammlung des Fördervereins Dorfgemeinschaft Heudorf findet am Samstag, 2. März, um 20 Uhr im Clubheim des SV HRR in der Hochbuchhalle in dem Eigeltinger Ortsteil statt. Auf der Tagesordnung stehen auch die Neuwahlen des ersten Vorsitzenden, des Kassierers, der Beisitzer und der Kassenprüfer.

Wasser bleibt
öffentlich

Stockach (swb). Eigentlich wollten Vertreter der Europäischen Union den Weg für eine Privatisierung der Wasserrechte ebnen. Doch nach wochenlangen Protesten hat Brüssel seine Haltung nun korrigiert, teilt das UmweltZentrum in Stockach mit: »Eine Privatisierung scheint vorerst erledigt zu sein.« Um dennoch auf die Folgen einer Liberalisierung in der Wasserversorgung hinzuweisen, zeigt das UZ den Dokumentarfilm »Water makes Money« von Leslie Franke und Herdolor Lorenz am Dienstag, 5. März, um 20 Uhr im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße. Infos unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de. In dem Film steht die Privatisierung der französischen Wasserversorgung im Mittelpunkt, aber auch Beispiele aus Deutschland zeigen mögliche Folgen auf.

Mut zur
eigenen Stimme

Mühlingen (swb). Einen Workshop zur Stimmfaltung bietet das »Mausini-Studio« in Mühlingen-Schwackenreute am



Gut für die Stimme - Carlo Mausini.

Samstag, 2., und Sonntag, 3. März jeweils von 10 bis 17 Uhr an. Der Schauspieler, Autor und Seminarleiter Karl-Heinz Paul möchte, dass die Teilnehmer Vertrauen in ihren persönlichen Stimmklang und die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten für den privaten und beruflichen Bereich finden. Karl-Heinz Paul, mit Künstlernamen Carlo Mausini, ist zugleich Autor des Buches »Befreie deine Stimme«. Um individuelle und optimale Ergebnisse zu erzielen, ist der Kurs für maximal sechs Teilnehmer ausgerichtet. Anmeldungen unter der Rufnummer 07775/ 92 99 69.

Märchenhafte
Federn

Mühlingen (swb). Das ist einfach märchenhaft. Auf dem Hottenlocher Hof bei Mühlingen wird am Samstag, 9. März, um 15 Uhr das Märchen »Die drei Federn« von den Gebrüdern Grimm gezeigt. Das Stück wird mit Seidenmarionetten dargestellt, richtet sich an Große und Kleine ab drei Jahren und verspricht gute Unterhaltung. Mehr Infos zu dem Marionettenspiel stehen auch unter www.hottenlocherhof.de. Der Eintritt beträgt drei Euro.

Für psychisch
Kranke

Stockach (swb). Der sozialpsychiatrische Dienst aus Konstanz bietet an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat Sprechstunden, für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihren Angehörigen, in den Räumen der Diakonie Stockach an. Termine sind jeweils mittwochs am 10. und 24. April, am 8. und 29. Mai sowie am 12. und 26. Juni jeweils von 14 bis 16 Uhr. Ansprechpartner, auch für Terminvereinbarungen, sind beim Sozialpsychiatrischen Dienst in der Luisenstraße 9 in 78464 Konstanz unter der Rufnummer 07531/81 99 40 zu erreichen. Informationen gibt es auch bei Sabine Claßen, die die Sprechstunden abhält, unter der Telefonnummer 07531/8 19 94 21.



...so frisch

gefülltes Schweinefilet
mit Gemüse-Brätfüllung
100 g

1,19

...Obst & Gemüse

Endivien
aus Italien
Klasse I
Stück

1,49

**Original Italienischer
Parmaschinken**
100 g

3,29

Mango
aus Peru
Klasse I
Stück

- genussreif -

1,79

**Ahauser
Ziegen-
gouda**
Schnittkäse
mind. 48%
Fett i. Tr.
100 g

2,89

...Getränke

Ramazzotti
30% Vol.
1 l = € 12,84
Kiste mit
0,7 l Flasche

8,99

**Pangasius-
filet**
auch
mariniert
100 g

1,19

Hohes C
verschiedene
Sorten
je 1 l Flasche

1,11

EDEKA

**Knusper-
Müsli**
verschiedene Sorten
500g Packung
(1kg
= 4,38)

2,19

...so günstig

**Hengstenberg
Altmeister**
weinwürziger
Essig
1 l = € 0,92
0,75 l Flasche

- ,69

**Landliebe
Tafelbutter**
mild gesäuert
100 g = € 0,45
250 g Stück

1,11

**Wagner
Steinofen-
pizza**
versch. Sorten,
tiefgefroren
z. B. 320 g
Packung –
100 g = € 0,59
Packung je

1,88

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 27. Februar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Ein neuer
Fachmann

Stockach (swb). Der Berufsorientierungstag (BOT) am Stockacher Berufsschulzentrum machte es möglich: Auf dieser Lehrstellenbörse wurde der erste Kontakt zwischen Daniel Futterknecht und der Bacher Edel-



Steve Funke überreichte Daniel Futterknecht das Abschlusszeugnis.

stahlverarbeitung aus Stockach geschlossen. Dieser erste Kontakt mündete in einen Ausbildungsvertrag, und so konnte er nun, nach einer 3,5-jährigen Lehrzeit, sein Abschlusszeugnis von seinem Ausbilder Steve Funke in Empfang nehmen: Daniel Futterknecht ist nun Konstruktionsmechaniker. Damit ist er der neunte junge Mann, der bei der Firma erfolgreich seinen Abschluss in diesem Berufsbild gemacht hat. Die Übernahme von Daniel Futterknecht durch die Bacher Edelstahlverarbeitung GmbH ist von allen Beteiligten gern vereinbart worden.

Grundbuch, Gründe, Grundlagen
Bürgerversammlung in Mühlingen

Mühlingen (sw). Während der Bürgerversammlung im Rathaus von Mühlingen sprach Bürgermeister Manfred Jüppner wichtige kommunalpolitische Themen und Vorhaben in der Gemeinde an.

Grundbuchamt

Die Grundbücher werden künftig nicht mehr von den Gemeinden geführt, sondern werden auf wenige Standorte im Land konzentriert. Spätestens 2017, so Manfred Jüppner, wird Mühlingen das Grundbuch daher nach Villingen-Schwenningen abgeben müssen.

Bevölkerung

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Mühlingen ist laut Bürgermeister mittelfristig wieder angestiegen. In diesem Jahr werde der Höchststand vom 30. Juni 2007 mit 2.358 Einwohnern wohl nur knapp verfehlt werden.

Feuerwehr

Die vier Feuerwehrabteilungen der Flächengemeinde hält Manfred Jüppner für gut aufgestellt, und die Gemeindefeuerwehr in Mainwangen werde ein neues Fahrzeug erhalten. Der Kreis-Feuerwehrplan sehe für Mainwangen zwar keine Fahrzeugbeschaffung vor, doch die Technik mit Traktor und Anhänger für die Tragkraftspritze habe sich überlebt: »Die Lösung ist eine Gerätewagen-Tragkraftspritze, die die wichtigsten Gerätschaften mit sich führen kann



Bürgermeister Manfred Jüppner informierte über kommunalpolitische Inhalte und Vorhaben.

und gleichzeitig als Transportwagen für die Mannschaft geeignet ist.«

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung der Gemeinde Mühlingen ist laut Bürgermeister auf einem sehr guten Weg. 2013 würden nur ein paar kleinere Maßnahmen umgesetzt. Denn: »Wenn endlich die Steuerungstechnik betriebsbereit fertig gestellt ist, ist unsere Wasserversorgung wieder auf dem neuesten technischen Stand. Nachdem wir nun auch im Hochbehälter Haldenrain mittels einer UV-Anlage das Wasser aus der Steinbühlquelle behandeln, dürften wir auch von dort her keine Überraschungen aus der Mikrobiologie erwarten.«

Windenergie

Mit Blick auf die Suche nach möglichen Standorten für Windkraftanlagen verwies Manfred Jüppner auf das von den Verwaltungsgemeinschaften des Landkreises in Auftrag gegebene Gutachten: »Ob es einen gemeinsamen Flächennutzungsplan geben wird oder jede einzelne Verwaltungsgemeinschaft für sich plant, ist noch nicht entschieden.« Es gehe nun darum, welche Flächen des Entwurfs zur öffentlichen Anhörungsrunde gehen würden. Zusammen mit Stockach und Eigeltingen sei Mühlingen am stärksten von der Planung denkbarer Standorte betroffen. Zusätzlich zu diesem Gutachten möchte der Regionalverband Hochrhein-Bodensee Konzentrationszonen ausweisen. Allerdings hat der Mühlinger Gemeinderat beschlossen, dass Anlagen einen Abstand von 1.000 Metern zu Siedlungen einhalten und die Abstände zu Gehöften und einzelnen Häusern mindestens 750 Meter betragen müssen. Außerdem sollen Gesichtspunkte des Landschafts- und Naturschutzes berücksichtigt werden: »Auch wollen wir Konzentrationszonen und allenfalls im Ausnahmefall Einzelanlagen.« Das Fazit von Manfred Jüppner: »Obwohl ich davon ausgehe, dass das Thema Windenergie in absehbarer Zeit keine konkreten Formen annehmen wird, nehmen wir es trotzdem sehr ernst.«

Storz für
Stockach

Stockach (swb). Der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (SPD) macht sich für den Erhalt des Stockacher Krankenhauses stark. Laut einer Pressemitteilung unterstützt er die Stockacher in ihren Bemühungen um Zuschüsse des Landes für seine Umbaumaßnahmen. Schon seit Monaten würden die Stadt als Träger des Hauses und das Sozialministerium deswegen miteinander korrespondieren, und nun habe der Genosse Sozialministerin Katrin Altpeter um eine baldige Entscheidung zugunsten der Stockacher Klinik gebeten. Die Stockacher Krankenhausleitung habe ihre Hausaufgaben gemacht und mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen eine tragfähige Kooperation vereinbart, so Hans-Peter Storz in seinem Statement.

Dementsprechend trage das geplante Leistungsangebot zur Sicherung der medizinischen Grundversorgung im ländlichen Raum bei. So lasse auch der Wirtschaftsplan des Krankenhauses ein positives Ergebnis erwarten: »Dies ist keine Selbstverständlichkeit.« Die Kooperationsvereinbarung zwischen Stockach und Sigmaringen erfüllt nach Ansicht des sozialdemokratischen Abgeordneten die krankenhaupolitischen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg. Stockach habe zudem zahlreiche Nachbesserungswünsche des Ministeriums kooperativ erfüllt, so Hans-Peter Storz.



StaR

STADT | WERKE
RADOLFZELL

FEBRUAR 2013

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

2 | 2013

Einfach und flexibel –
die Selbstablesung der Zählerstände

Nach der guten Resonanz der ersten Zähler selbstablesung durch die Kunden der Stadtwerke Radolfzell, wird das Gebiet ausgeweitet. So können nun auch Stadtwerke-Kunden in der Franz-Anton-Mesmer-Straße, Herrenlandstraße, Immelmanstraße, Ratoldusstraße, Steinstraße und der näheren Umgebung ihre Zählerstände für Strom, Gas, Wasser und Wärme selber ablesen. Anfang März erhält jeder Kunde ein Informationsschreiben mit

angehängter Selbstablesekarte. Innerhalb des angegebenen Zeitraums kann an einem frei wählbaren Tag der Zählerstand einmalig abgelesen werden und die Karte dann portofrei an die Stadtwerke zurückgeschickt werden.

Durch diese Umstellung erhalten die Kunden den Vorteil den Zeitpunkt der Ablesung weitestgehend selbst zu bestimmen. Terminabsprachen und unter Umständen Wartezeiten fallen bei der

Selbstablesung weg. Sollte die ausgefüllte Zählerableskarte im vorgegebenen Zeitraum jedoch nicht bei den Stadtwerken Radolfzell eintreffen, muss der Zählerstand auf Grundlage von früheren Verbrauchsgewohnheiten geschätzt werden.

Gerne helfen Ihnen die Stadtwerke, falls Ihnen der Standort des Zählers unbekannt ist, unter 07732 8008-402 weiter.



150 € geschenkt!
Beim E-Bike-Kauf

Das pure Fahrvergnügen mit einem E-Bike hat die Stadtwerke Radolfzell überzeugt. Erfreuen auch Sie sich an der uneingeschränkten Mobilität der Fahrräder mit „Elektroantrieb“. Als Kunde der Stadtwerke Radolfzell erhalten Sie beim Kauf eines E-Bikes bei unseren Kooperationspartnern (Rad + Tat; Zweirad Joos; Zweirad Mees) 150 € geschenkt. Dieses Angebot gilt für einen begrenzten Zeitraum für alle Kunden der Stadtwerke Radolfzell die einen Wasserkraftstrom-Tarif haben oder abschließen. Naturgemäß pur!



hegawertmetall - mehr als nur Recycling



Uwe Horn (Geschäftsführer hw hegawertmetall GmbH) mit aufbereitetem Aluminiumgranulat

Mitten im Böhringer Gewerbegebiet findet man die hw hegawertmetall GmbH. Aus dem Kfz-Bereich kommend, widmen sich der Geschäftsführer Uwe Horn und seine 12 Mitarbeiter der hoch industriellen Wertstoffaufbereitung. Begonnen hat alles im Jahr 2001, damals wurden rund 1.000 Tonnen Verbundstoffe, meist Aluminium verbunden mit Kunststoff aufbereitet. Heute sind es fast 2.500 Tonnen, die in Aluminium- und Kunststoffgranulat maschinell getrennt werden. Diese Sekundärrohstoffe werden anschließend unter anderem in der Singener Industrie wieder zu neuen Produktteilen verarbeitet. Beim Gang durch das Werk

stellt man schnell fest, dass hier nicht die klassischen Vorurteile beim Recycling bestätigt werden. Bei der hw hegawertmetall GmbH gibt es keine stinkenden oder rauchenden Maschinen. Denn Uwe Horn verzichtet bei der Aufbereitung von Verbundstoffen gezielt auf chemische oder thermische Trennmethode. Die haushohen Maschinen im Werk verbrauchen dabei jede Menge Strom, allein im Jahr 2012 wurden über 750.000 kWh Strom von den Stadtwerken Radolfzell bezogen. Jedoch benötigt die hw hegawertmetall GmbH bei der Aufbereitung von Verbundstoffen gerade einmal 10 % der Energie, die bei der Gewinnung

von Aluminium aus Roherzen benötigt wird. Umgerechnet auf den Verbrauch einer vierköpfigen Familie, könnte man in einem Jahr zirka 220 Haushalte mit Strom versorgen. Uwe Horn nutzt bei diesem Verbrauch natürlich einen auf das Unternehmen abgestimmten Tarif. Dieser wurde anhand von Lastspitzen bei einer Leistungsmessung ermittelt. 2013 steht für die hw hegawertmetall GmbH eine weitere Neuerung an. Alle Genehmigungen wurden eingeholt, so dass im gegenüberliegenden Gebäude zukünftig Elektroschrott in wertvolle Metalle aufbereitet werden kann.



NEUERÖFFNUNG

Freitag, den 01.03.2013 in Stockach, Pfarrstr. 15, ehemals Ihr Platz
Öffnungszeiten: montags - freitags 09.00-19.00 Uhr • samstags 09.00-16.00 Uhr



Damen T-Shirts
100% Baumwolle, lang
geschnitten, Größen: 34-46, je

nur **1.99** €



American T-Shirts
5er Pack,
Größen: S-XXL, je

nur **9.99** €



Minibaby-Strampler
Organic Cotton,
Rib-Bündchen,
Größen: 50-68, je

nur **6.99** €



Damenblusen
100% Baumwolle, in
verschiedenen Farben
und Größen, je

nur **3.99** €



American T-Shirts
5er Pack,
Größen: S-XXL, je

nur **9.99** €



Minibaby Shirts
Organic Cotton,
Ärmelöffnung mit
Rib-Bündchen,
Größen: 50-68, je

nur **3.99** €



Minibaby Hosen
Organic Cotton, Gummizug
am Bund, Beinöffnung mit
Rib-Bündchen, je

nur **3.99** €

Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie unter www.kik-textilien.com/!
Für den Newsletter: Einfach anklicken und auf dem Laufenden sein!
Kik Textilien und Non-Food GmbH • Siemensstraße 21 • 59199 Bönen

sympathisch clever gut
www.kik-textilien.com

Bitte beachten Sie, dass unsere Artikel nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sollten bestimmte Produkte, trotz unserer sorgfältigen Planung, aufgrund unerwartet hoher Nachfrage unter Umständen schon am ersten Aktionstag ausverkauft sein, bitten wir um Ihr Verständnis.